5000 595



GEBRAUCHSANLEITUNG UND PRÜFBUCH
INSTRUCTIONS FOR USE AND TEST MANUAL
MODE D'EMPLOI ET MANUEL D'ESSAI

FÜR PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ:
FOR PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT AGAINST FALLS FROM A HEIGHT:
POUR EQUIPEMENT DE PROTECTION INDIVIDUELLE CONTRE LES CHUTES DE HAUTEUR:

Stufenschlinge/ Material Rasterschlaufe/ Bandschlinge mit Schlaufen - DAISY CHAIN

Multi-loop sling/ material string loop/ tape sling with loops DAISY CHAIN

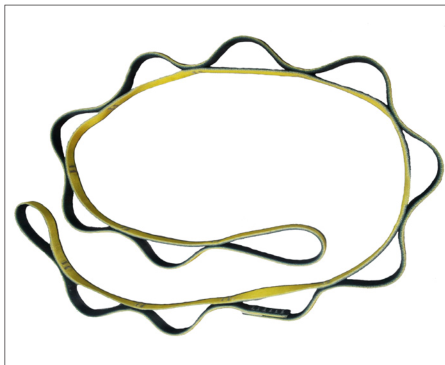
Anneau variable/ Matériau sangle tramée/ anneau de sangle avec boucles DAISY CHAIN



A. HABERKORN & CO. GMBH
Werndlstrasse 3, Box 208
A-4240 Freistadt, Austria

Telefon +43 (0) 7942 77 177
Telefax +43 (0) 7942 77 180

E-Mail: textil@haberkorn-textiles.at
Internet: www.haberkorn-textiles.at



Übereinstimmungserklärung

Der Hersteller, die Firma A. Haberkorn & Co GmbH, A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3, erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene, neue PSA

- **euroline® BANDSCHLINGE**

- übereinstimmt mit den Bestimmungen der PSA-Sicherheitsverordnung (EG-Richtlinie 89/686/EWG vom 21.12.1989) und hierbei folgende EN/ÖNORMEN angewendet wurden

- **ÖNORM EN 354:2002**
- **ÖNORM EN 566:2007**
- **ÖNORM EN 795:1996**

- identisch ist mit der PSA, die Gegenstand der von der zugelassenen Prüfstelle SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE der AUVA, 1200 Wien, Adalbert Stifter Str. 65, ausgestellten Baumusterbescheinigung

- **Nr. PB 2011-3322 für euroline® (Schlauch)Bandschlingen**

war.

- dem Qualitätssicherungssystem mit Überwachung gemäß § 15 und 16 der PSA-SV unter Kontrolle der zugelassenen Prüfstelle Sicherheitstechnische Prüfstelle der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, A-1201 Wien, unterliegt (Kenn-Nr. 0408).

Declaration of conformity

The manufacturer, the company A. Haberkorn & Co GmbH, A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3, hereby declares that the new PPE, described as follows,

- **euroline® TAPE SLING**

- corresponds with the regulations of the PPE safety requirements (CE-guideline 89/686/CEE from 21.12.89) and that the following EN/ÖNORMS have been applied

- **ÖNORM EN 354:2002**
- **ÖNORM EN 566:2007**
- **ÖNORM EN 795:1996**

- and that it is identical with the PPE, which has been subject of the type certificate issued by the authorized test institution SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE der AUVA, 1200 Wien, Adalbert Stifter Str. 65,

- **Nr. PB 2011-3322 for euroline® (tube) tape slings**

andauthorized test institution Sicherheits-technische Prüfstelle der Allgemeinen Unfallver-sicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, A-1201 Wien, (identification nr. 0408).

Déclaration de cohérence

Le fabricant, l'entreprise A. Haberkorn & Co GmbH, A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3, par la présente déclare que le nouvel EPI décrit ci-après

- **euroline® ANNEAU DE SANGLE**

- correspond aux régulations de la disposition de sécurité pour EPI (directive CE 89/686/CEE du 21.12.89) et que les EN/ÖNORMS suivantes y ont été appliquées

- **ÖNORM EN 354:2002**
- **ÖNORM EN 566:2007**
- **ÖNORM EN 795:1996**

- qu'il est identique à l'EPI, lequel a été l'objet du certificat du modèle type délivré par l'institut d'essai autorisé SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE der AUVA, 1200 Wien, Adalbert Stifter Str. 65

- **Nr. PB 2011-3322 pour euroline® anneaux de sangle (tubulaire)**

et

- qu'il est soumis au système d'assurance de qualité avec surveillance selon § 15 et 16 de la disposition de sécurité pour EPI sous le contrôle de l'institut d'essai autorisé Sicherheitstechnische Prüfstelle der Allgemeinen Unfallver-sicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, A-1201 Wien, (numéro d'identification 0408).

Freistadt, 2014-01-01

Ing. Thomas Hopfinger, MBA
Prokurist/ authorized officer/ l'agent autorisé

DEUTSCH

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses „euroline® – Produktes“. Diese Produkt wurde mit größter Sorgfalt und unter strengsten Qualitätskriterien gefertigt und kontrolliert. Die Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz sind also geschaffen. Es liegt jetzt an Ihnen, dieses Produkt auch RICHTIG zu verwenden!

LESEN SIE DAHER die GEBRAUCHSANLEITUNG VOR DEM ERSTEN EINSATZ GENAU DURCH!

Bitte bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung beim Produkt auf, sodass Sie bei Unklarheiten jederzeit nachschlagen können und füllen Sie das PRÜFBLATT auf der letzten Seite sorgfältig aus.

Geben Sie Ihrem Produkt zur leichteren Identifizierung eine INVENTAR-Nummer und tragen Sie diese in das vorgesehene Etikett am Produkt und in das Prüfblatt ein.

Im Falle von notwendigen Reparaturen oder Reklamationen senden Sie dieses Prüfblatt unbedingt gemeinsam mit dem Produkt an uns ein.

Dieses Produkt dient zur Sicherung von Personen in Absturzgefährdeten Bereichen. Es darf nur von Personen verwendet werden, welche sowohl die Körperlichen als auch mentalen Voraussetzungen mit sich bringen und die notwendigen Kenntnisse (UNTERWEISUNG lt.Pkt. 8) für einen sicheren Gebrauch haben.

Um im Falle eines Absturzes oder sonstigen Unfalles die verunfallte Person schnellstmöglich retten zu können, muss ein Notfallplan vorhanden sein, welcher die Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt.

1) Bestimmungen für den Gerätehalter

Jede PSA sollte einem Benützer individuell zur Verfügung stehen. Unmittelbar vor jedem Einsatz ist eine visuelle Überprüfung des Produktes vorzunehmen, um den einsatzfähigen Zustand sicherzustellen. Ein nicht mehr sicher scheinendes Produkt darf im Zweifelsfall NICHT VERWENDET werden und soll sofort ersetzt werden.

Zu beachten sind insbesondere:

- Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder Sonstiges)
- Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen

Diese Überprüfung, darf nur dann entfallen, wenn es sich bei dem Produkt um einen Bestandteil einer Notfallausrüstung handelt und diese zuvor durch eine Sachkundige Person überprüft und in ein verschlossenes Behältnis verpackt wurde.

Beachten Sie das Etikett über die nächste periodische Überprüfung und die maximale Verwendungsdauer (lt. Pkt. 3).

2) Periodische Überprüfung

Die PSA ist mindestens einmal jährlich (Die Häufigkeit dieser Überprüfung hängt von der Art und der Intensität des Gebrauchs ab) durch eine SACHKUNDIGE PERSON (lt.Pkt.8) einer Sichtprüfung zu unterziehen. Diese Sichtprüfung muss sich auf Feststellung von Beschädigungen und Verschleiß erstrecken.

- Das Ergebnis dieser Sichtprüfung
- der Typ
- Modell
- Seriennummer oder individuelle Nummer
- Nächste Überprüfung
- Anmerkungen
- Probleme
- Name und Unterschrift oder Kurzzeichen des Prüfers

sind in das Prüfblatt einzutragen (letzte Seite!).Es dürfen keine Etiketten oder Markierungen vom Produkt entfernt werden, um die Rückverfolgbarkeit des Produkts immer sicherzustellen.

3) Verwendungsdauer

Die Gebrauchsdauer dieses Sicherheitsproduktes ist im Wesentlichen abhängig von der Art und Häufigkeit der Anwendung sowie von Einsatzbedingungen, Sorgfalt bei Pflege, Lagerung und kann daher nicht allgemeingültig definiert werden. Aus Chemiefasern (z.B.: Polyamid, Polyester, Aramid,) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der Stärke der ultravioletten Strahlung sowie von klimatischen Umwelteinflüssen abhängig ist.

Maximale Lebensdauer 12 Jahre

Die maximale Lebensdauer der euroline® Kunststoff- und Textilprodukte beträgt bei optimaler Lagerung und ohne Benutzung 12 Jahre ab dem Herstellungsdatum.

Maximale Gebrauchsdauer 10 Jahre

Die maximale Gebrauchsdauer bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und bei optimaler Lagerung beträgt 10 Jahre ab dem Datum der ersten Benutzung.

Lagerdauer 2 Jahre
Die Lagerdauer vor der ersten Benützung ohne Reduzierung der maximalen Gebrauchsdauer beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum.
Bei der Einhaltung aller Hinweise zur sicheren Umgangsweise und Lagerung können folgende unverbindliche Angaben über die Lebensdauer empfohlen werden:

- Intensive alltägliche Benutzung – weniger als 1 Jahr
- Regelmäßige ganzjährige Benutzung – 1 Jahr bis 2 Jahre
- Regelmäßige saisonale Benutzung – 2 bis 3 Jahre
- Gelegentliche Benutzung (einmal monatlich) – 3 bis 4 Jahre
- Sporadische Benutzung – 5 bis 7 Jahre

Metallbeschläge wie Schnallen, Karabiner, etc. …:
Für Metallbeschläge ist die Lebensdauer grundsätzlich unbegrenzt, jedoch müssen Metallbeschläge gleichfalls einer Periodischen Überprüfung unterzogen werden, welche sich auf Beschädigung, Verformung, Abnützung und Funktion erstreckt.

Beim Einsatz von unterschiedlichen Materialien an einem Produkt richtet sich die Verwendungsdauer nach den empfindlicheren Materialien.
Extreme Einsatzbedingungen können die Aussonderung eines Produkts nach einer einmaligen Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich, aggressive Umgebungen, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien usw.).

Eine PSAgA ist auf jeden Fall auszuscheiden:

- bei Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstiges)
- bei Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen
- bei Beanspruchung durch Absturz oder schwerer Belastung
- nach Ablauf der Verwendungsdauer
- wenn ein Produkt nicht mehr sicher oder zuverlässig erscheint
- wenn das Produkt veraltet ist und nicht mehr den technischen Standards entspricht (Änderung der gesetzlichen Bestimmungen, der Normen und der technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungen usw.)
- wenn die Vor-/Gebrauchsgeschichte unbekannt oder unvollständig ist (Prüfbuch)
- wenn die Kennzeichnung des Produktes nicht vorhanden, unleserlich ist oder fehlt (auch teilweise)
- wenn die Gebrauchsanleitung/Prüfbuch des Produktes fehlt (Da die Produkthistorie nicht nachvollzogen werden kann!)
- Siehe auch unter Punkt: 2) Bestimmungen für den Gerätehalter

Ergab die Sichtprüfung durch den Anwender, Gerätehalter oder die Sachkundige Person Beanstandungen oder ist die PSA abgelaufen, so ist diese auszuscheiden. Das Ausscheiden hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung bei Einsätzen mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann (z. B. durch Zerschneiden und Entsorgen der Gurte, Beschläge usw.).
Bei oftmaligem Gebrauch, starker Abnützung bzw. bei extremen Umwelteinflüssen verkürzt sich die erlaubte Verwendungsdauer. Die Entscheidung über die Einsatzfähigkeit des Geräts obliegt immer der zuständigen SACHKUNDIGEN PERSON im Rahmen der vorgeschriebenen periodischen Überprüfung.

4) Instandsetzungen

Allfällige Reparaturen, Veränderungen oder Ergänzungen an der Bandschlinge dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller durchgeführt werden.

5) Pflege, Lagerung und Transport der PSA

Eine Reinigung mit einer weichen Bürste (trocken oder feucht) ist ideal. Gurtbänder können aber auch mit lauwarmen Wasser (max. 40° C) und milder Seifenlauge mit der Hand gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und an einem luftigen, trockenen und schattigen Ort trocknen lassen (niemals in Wäschetrockner oder über einer Hitzequelle trocknen). Die PSA ist trocken sowie vor mechanischen Beschädigungen, chemischen Einflüssen (z. B. durch Chemikalien, Ölen, Lösungsmittel und anderen aggressiven Stoffen) sowie vor Wärmequellen (bei Raumtemperatur/kein direktes Sonnenlicht) geschützt in einem Beutel oder Behälter aufzubewahren sowie zu transportieren.
Achtung: Niemals nasse oder feuchte Bandschlingen in den Beutel geben – Schimmelgefahr!

6) Sicherheitshinweise

Der Anschlagpunkt an dem die Ausrüstung befestigt wird, sollte sich möglichst senkrecht oberhalb des Benützers befinden (um pendeln im Falle des Absturzes zu verhindern) und muss den Anforderungen der EN 795 entsprechen (Mindestfestigkeit von 10 kN = 1.000 KG). Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (Karabiner) und deren Zulassung nach EN 362.
Die Lage des Anschlagpunktes sollte immer so gewählt werden, dass der Fallweg auf ein Minimum beschränkt wird.
Achten Sie darauf, dass der Sturzraum so bemessen ist, dass der Anwender im Falle eines Sturzes auf kein Hindernis fällt, bzw. dass ein Aufschlagen am Boden nicht möglich ist.

7) Verwendungszweck

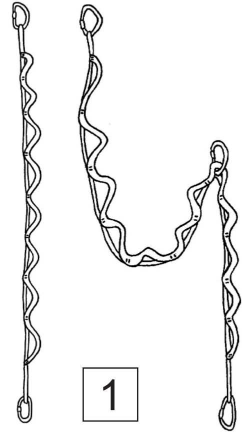
Die Daisy Chain darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden. Der Einsatz im Bereich des Arbeitssicherheit und des Klettersportes ist zulässig.
Das Klettern ist ein gefährlicher Sport. Informieren Sie sich vor dem Ausüben dieser Sportart über die damit verbundenen Risiken. Sie sind für Ihre Unternehmungen und Entscheidungen selbst verantwortlich.
Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz dieses Produkts alle beiliegenden Anleitungen und Warnungen und machen Sie sich mit den Einsatzmöglichkeiten und Einschränkungen vertraut. Wir empfehlen allen Kletterern, sich für den Gebrauch der Kletterausrüstung schulen zu lassen.
Eine Liste mit Bergführern, Bergführerbüros und Schulungsprogrammen kann von den örtlichen oder nationalen Bergführer-Verbänden bezogen werden. Die Verwendung der Daisy Chain mit ungeprüften Ausrüstungsgegenständen ist unzulässig und gefährden Ihre Sicherheit. Die Daisy Chain darf nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und unter den beschriebenen Einsatzbedingungen eingesetzt werden – lesen Sie dazu die Produktspezifischen Hinweise.

8) Schulungen (Unterweisung)

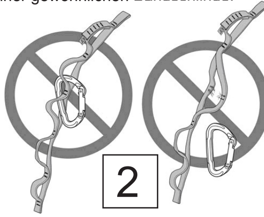
Gerne informieren wir Sie über Schulungen zur UNTERWEISUNG bzw. zur SACHKUNDIGEN PERSON.

9) Produktspezifische Hinweise

Die Daisy Chain hat eine Gesamtlänge von 140 cm.
Die Daisy Chain dient zum technischen Klettern. Die Daisy Chain ist eine abgenähte Bandschlinge welche an den Endschlaufen auf eine Mindestbruchkraft von 22 kN ausgelegt ist (siehe Bild Nr. 1). Die Nähte der einzelnen Schlaufen der Daisy Chain sind auf eine Bruchlast von ca. 3,5 kN ausgelegt. Die Nähte der Schlaufen sind nur für das statische Halten des Körpergewichts beim technischen Klettern ausgelegt!!!
Von Ende zu Ende hält die Daisy Chain die volle Last wie bei einer gewöhnlichen Bandschlinge.



Auf die Gefahr des „cross clipping“, (siehe Bild Nr. 2 - werden zwei Schlaufen gleichzeitig mit demselben Karabiner geklinkt, können die Nähte zwischen diesen Schlaufen (die nur ca. 350 kg halten) reissen und der Karabiner aus der Daisy Chain herausfallen) ist besonders zu achten!!!



WARNUNG FÜR DEN EINSATZ DER DAISY CHAIN BEIM KLETTERN: Verlassen Sie sich niemals auf nur einen Sicherungspunkt und sichern Sie sich niemals mit nur einem Ausrüstungsteil am Standplatz (etwa einer Bandschlinge oder einem Karabiner).
Sichern Sie sich möglichst immer mit mehreren Sicherungspunkten und überzähligem Verbindungsgerät. Im Falle eines Sturzes dehnt sich die Daisy Chain nur geringfügig, und Sie selbst, die Verankerung übrige Ausrüstung des verwendeten Systems werden einer starken Stoßbelastung ausgesetzt. möglicherweise direkt zu Verletzungen oder zu einem Versagen eines oder mehrerer Ausrüstungsteile Verankerung selbst führen.

Wenn die Daisy Chain am Klettergurt befestigt ist, kann in eine der Schlaufen eine Steigklemme oder ein Sicherungspunkt eingehängt werden. Nachdem Sie sich Ihren primären Sicherungspunkt gesetzt und sich damit verbunden haben, können Sie mittels der Daisy Chain die Länge zum Sicherungspunkt individuell verstellen.

10) Haftung

A. Haberkorn & Co GmbH ist nicht verantwortlich für jegliche direkten, indirekten oder unfallbedingten Konsequenzen, sowie jegliche andere Art von Schäden, die aus der Verwendung seiner Produkte entstehen.
Wir bieten keine Garantie gegen normale Abnutzung und Verschleiss unserer Produkte. Bei unerlaubten Veränderungen, unsachgemässer Verwendung und Wartung sowie bei Unfällen, Missbrauch, Vernachlässigung, Beschädigung oder wenn das Produkt zu einem Zweck verwendet wird, für den es nicht entwickelt wurde, ist jegliche Haftung ausgeschlossen.

ENGLISH

We congratulate you on having purchased this „euroline® product“. This product has been manufactured and controlled with a great deal of care and under very rigorous quality criteria. So the requirements for safe use have been observed. Now it is up to you to use this product in the CORRECT way! THEREFORE READ THE INSTRUCTIONS FOR USE CAREFULLY BEFORE USING FOR THE FIRST TIME!
Please keep these instructions for use with the product, so you will be able to refer to them in case of problems and fill in the TEST SHEET on the last page carefully. Assign an INVENTORY number to this product for easy identification and enter it onto the prepared label on the product and into the test sheet. In case of necessary repairs or complaints it is absolutely essential to send us this test sheet together with the product.
This product helps towards the safety of people in areas at risk from falling from a height. It may be used only by people who have the physical and mental capabilities as well as the necessary knowledge (INSTRUCTION according to item 8) for safe use.
In order to allow the fastest possible rescue of casualties after a fall from a height or any other accident, it is necessary to have an emergency plan, which considers the rescue measures for all possible cases of emergency during work.

1) Regulations for the holder of the equipment

The PPE should be at the disposal of one individual user. Immediately after each use, a visual inspection of the product has to be carried out in order to guarantee that it is in working order. A product which no longer seems safe, must in case of doubt NOT BE USED anymore and should be replaced immediately.
Please note especially:

- Damage on supporting parts, which are essential for safety, such as webbings and seams (tears, cuts or other)
- Damage to plastic and/or metal fittings

This inspection may only be omitted if the product is part of emergency equipment and has been inspected and put into a closed container by a competent person. Observe the label for the next regular inspection and the maximum period of use (according to item 3).

2) Periodic inspection

A visual inspection of the PPE must be carried out at least once a year (the frequency of such an inspection depends on the type and intensity of use) by a COMPETENT PERSON. This visual inspection must include the determination of wear and tear

- The result of this visual inspection
- the type
- the model
- the serial number or individual number
- the next inspection
- remarks
- problems
- the examiner’s name and signature or his initials

have to be entered into the test sheet (last page!).Labels or markings must not be removed from the product in order to always guarantee the traceability of the product.

3) Application period

The lifetime of this safety products is basically dependent on the type and frequency of application as well as conditions of use, care in maintenance and storage, and can therefore not be universally defined. Products manufactured from man-made fibres (e.g. polyamide, polyester, aramid) are subject to ageing even if not used, depending in particular on the strength of ultraviolet radiation and environmental influences.

Maximum lifetime 12 years
The maximum lifetime of euroline® plastic and textile products is 12 years from the date of manufacture, if not used and stored optimally.
Maximum lifetime of 10 years
In case of occasional and appropriate use, without obvious wear, the maximum lifetime is 10 years from the date of first use.
Storage duration 2 years
The storage period before first use, without service life being diminished, is 2 years from date of manufacture.
In case of compliance with all instructions for safe handling and storage, following non-binding lifetime recommendations can be made:

- Intensive everyday use – less than 1 year
- Regular year-round use – 1 year to 2 years
- Regular seasonal use – 2 to 3 years
- Occasional use (once a month) – 3 to 4 years
- Sporadic use – 5 to 7 years

Metal fittings such as buckles, carabiners, etc. ...:
The lifetime of metal fittings is basically unlimited, but they must also be subjected to periodic inspections that cover damage/wear and deformation.
With use of different materials in a product, the period of use depends on the more sensitive materials.
Extreme operating conditions can make the elimination of a product necessary after a single application (type and intensity of use, application, aggressive environments, sharp edges, extreme temperatures, chemicals, etc.).

A PPE against falls from a height must always be eliminated:

- if there is damage to load-bearing components essential for safety, such as belts and seams (cracks, cuts or other)
- in case of damage to plastic and/or metal fittings
- in case of stress due to a fall or heavy load
- after expiry of the period of use
- if a product appears not to be safe or reliable if the product is outdated and no longer meets the technical standards (change of legal regulations, standards and technical regulations, incompatibility with other equipment, etc.)
- if the history of use is unknown or incomplete (inspection logbook)
- if product labels no longer exist, are unreadable or missing (even partially)
- if the instruction manual/logbook of the product is missing (because the product‘s history can not be traced!)
- See also section: 2) Provisions for the equipment owner

If a visual inspection by the user, equipment owner or a QP has revealed defects or if the PPE‘s lifetime has expired, it must be eliminated. The elimination must be done in such a manner that reuse is excluded with certainty (e.g. by cutting and disposing of the straps, fittings, etc.). In case of frequent use, intensive wear and extreme environmental conditions, the allowed period of use is shortened. The decision on the applicability of the device must always be taken by the responsible COMPETENT PERSON within the prescribed periodic inspection period.

4) Repair
Eventual repair, modification or additions to the tape sling generally have to be carried out exclusively by the manufacturer.

5) Care, storage and transport of the PPE
For cleaning a soft brush (dry or damp) is ideal.
Webbings and ropes can also be cleaned with lukewarm water (max. 40° C) and mild soapsuds by hand. Then rinse in cold water and let it dry in a well ventilated, dry and shady place (never tumble dry or dry over a direct source of heat). The PPE has to be kept and transported under dry conditions and protected from mechanic damage, chemical influence (e.g. of chemicals, oil, solutions and other aggressive substances) as well as from heat sources (ambient temperature/not in direct sunlight) in a bag or container.

6) Safety notes
The anchor points which the Daisy Chain is fixed to, should when possible be vertically above the user (in order to prevent swinging in case of a fall from a height) and have to meet the requirements of EN 795 (minimum soundness of 10 kN = 1,000 KG). Please take special care that no sharp edges endanger the anchor device as well as the safe locking of all connectors (karabiners) and their authorisation according to EN 362. The position of the anchor point should always be chosen in a way that the fall distance is limited to a minimum. Take care that the fall zone is calculated so that the user does not fall onto an obstacle in case of a fall from a height and that impact on the ground is impossible.

7) Application
The Daisy Chain may only be used with tested and approved components. The use in working safety and climbing areas is admissible.
Climbing is a dangerous sport. Before practising this kind of sport inform yourself about the related risks. You yourself are responsible for your activities and decisions.
Read and understand all enclosed instructions and warnings before using this product and become acquainted with the possible uses as well as the limitations. Proper training before using the climbing equipment is recommended for every climber.
The local or national mountain guide associations will provide you with a list of mountain guides, mountain guide offices and training programmes.
Any use of the Daisy Chain with untested equipment is not permissible and will put your safety at risk. The Daisy Chain may only be used for the intended purpose and under the described conditions of use - therefore read the product specific notes.

8) Training (instruction)
We are pleased to inform you about training for INSTRUCTIONS or COMPETENT PERSONS.

9) Product specific notes
The Daisy Chain has a total length of 140 cm.
The Daisy Chain is used for technical climbing. The Daisy Chain is a stitched down tape sling with a minimum breaking force of 22 kN at its end loops. The seams of the invidiual loops of the Daisy Chain are designed for a breaking force of approx. 3.5 kN. The seams of the loops are only designed for static hold of body weight in technical climbing!!! From one end to the other, Daisy Chain bears the full load like a normal tape sling.

(see pict. 1 on page 4)

Particular attention has to be paid at „cross clipping“ (i.e. if two loops are hooked into the same karabiner at one time, the seams between these loops - which only bear about 350 kg - can tear and the karabiner can fall out of the Daisy Chain)!!!

(see pict. 2 on page 4)

WARNING FOR USAGE OF THE DAISY CHAIN WHEN CLIMBING: Never rely on only one anchor point and never secure yourself with just one equipment element on the standing site (a tape sling or a karabiner). Always use several anchor points and an additional connector to secure yourself.
In case of a fall the Daisy Chain does not expand and you, the anchorage and the all other equipment of the used systems are exposed to high shock load. This can possibly lead to injury or failure of one or several equipment elements or of the anchorage itself.
If the Daisy Chain is fixed to the climbing belt, a climbing clamp or an anchor point can be hooked into one of the loops.
After having set your primary anchor point and being connected to it, you can individually adjust the length to the anchor point by using the Daisy Chain.

10) Liability
A. Haberkorn & Co GmbH is not liable for any direct, indirect or accidental consequences or for any kind of damage resulting from the use of their products. We do not warrant against normal wear and tear of our products. Any liability is excluded in case of unauthorized changes, inappropriate use and maintenance as well as for accident, misuse, negligence, damage or if the product is used for purposes which it has not been designed for.

FRANÇAIS

Nous vous félicitons pour l'achat de ce « produit euroline® ». Ce produit a été produit et contrôlé avec le plus grand soin et sous des critères de qualité les plus sévères. Les conditions préalables pour une utilisation sûre sont ainsi remplies. Maintenant, il ne tient qu'à vous d'utiliser ce produit CORRECTEMENT !
IL CONVIENT POUR CELA DE LIRE SCRUPULEUSEMENT LE MODE D'EMPLOI AVANT LA PREMIERE UTILISATION !
Gardez ce mode d'emploi à proximité du produit, vous pourrez ainsi le consulter à tout moment en cas d'incertitude, et remplissez soigneusement la FICHE D'ESSAI sur la dernière page. Attribuez un numéro d'INVENTAIRE à ce produit pour faciliter l'identification et inscrivez-le sur l'étiquette sur le produit et dans la feuille d'essai. En cas de réparations ou de réclamations nécessaires, renvoyez-nous le produit en y joignant impérativement cette fiche d'essai. Ce produit sert à la protection des personnes dans des zones à risque de chute. Son utilisation est uniquement permise aux personnes possédant non seulement les conditions physiques et mentales, mais aussi les connaissances nécessaires (INSTRUCTION selon pt. 8) pour une utilisation sûre. Pour sauver la personne ayant eu un accident au plus vite, en cas de chute ou autre accident, il doit exister un plan d'urgence, lequel doit prendre en compte les mesures de sauvetage de tous les cas d'urgence pouvant advenir pendant le travail.

1) Dispositions s'appliquant au propriétaire
Tout EPI devrait être à la disposition individuelle d'un seul utilisateur. Une inspection visuelle du produit doit avoir lieu immédiatement avant chaque utilisation pour s'assurer de l'état opérationnel. Dans le doute, un produit qui ne semble plus sûr ne doit PAS être UTILISE mais remplacé aussitôt. Il faut particulièrement faire attention aux :
- dégâts des éléments de soutien et essentiels pour la sécurité comme p. ex. sangles et coutures (déchirures, coupures ou autres)
- endommagements des boucleries en plastique ou métal

On ne peut laisser de côté cette inspection que dans le cas où il s'agit d'un élément de l'équipement d'urgence contrôlé préalablement par une personne qualifiée et emballé dans un contenant fermé.
Tenez compte de l'étiquette pour la prochaine inspection périodique et la période maximale d'utilisation (selon pt. 3).

2) Inspection périodique
L'EPI doit être soumis à un examen visuel au moins une fois par an (la fréquence de cette inspection dépend du mode et de l'intensité de l'utilisation) par une PERSONNE QUALIFIEE (selon pt. 8). Cet examen visuel doit comprendre la détection d'endommagements et d'usure.
- Le résultat de cet examen visuel
- le type
- le modèle
- le numéro de série ou le numéro individuel
- la prochaine inspection
- les remarques
- les problèmes
- le nom et la signature ou le sigle de l'examinateur

doivent être inscrits dans la fiche d'essai (dernière page !).
Il est interdit d'enlever des étiquettes ou marquages du produit afin de garantir la traçabilité du produit

3) Durée d'utilisation
La durée d'utilisation de ce produit de sécurité dépend sensiblement du type et de la fréquence de son utilisation ainsi que de ses conditions d'utilisation, du soin apporté à son entretien et de son stockage, elle ne peut donc être définie de manière générale. Les produits composés de fibres synthétiques (ex. polyamide, polyester, aramide) subissent un certain vieillissement, même sans être utilisés, lequel résulte essentiellement de l'intensité du rayonnement UV ainsi que des influences climatiques environnementales.
Durée de vie maximale 12 ans
En cas d'un stockage optimal et sans utilisation la durée de vie maximale des produits euroline® en matières synthétiques et textiles est de 12 ans à partir de la date de fabrication.
Durée d'utilisation maximale 10 ans
La durée maximale d'utilisation s'élève à 10 ans à partir de la date de la première utilisation, celle-ci étant occasionnelle, dans des conditions appropriées, sans usure notable, et les conditions de stockage étant optimales.
Durée de stockage 2 ans
La durée de stockage avant la première mise en service s'élève à 2 ans à partir de la date de fabrication, sans réduction de la durée maximale d'utilisation.
En cas de respect de toutes les recommandations se rapportant à une manipulation et un stockage en toute sécurité, il est permis, à titre indicatif, de formuler les recommandations suivantes relatives à la durée de vie :
Durée de vie des produits textiles :
- Utilisation quotidienne intensive – moins d'1 an
- Utilisation régulière toute l'année – 1 à 2 ans
- Utilisation saisonnière régulière – 2 à 3 ans
- Utilisation occasionnelle (1 fois par mois) – 3 à 4 ans
- Utilisation sporadique – 5 à 7 ans

1. Ceintures de maintien au travail, harnais antichute, ceinture à cuissardes :
En cas d'utilisation normale et de respect des instructions d'utilisation de ce mode d'emploi, la durée d'utilisation réaliste est de 6 à 8 ans.
Base : BGR 198 - Règles professionnelles pour la sécurité et la santé au travail (règles BG) / DE.
2. Ferrures telles que boucles, mousquetons, etc…
La durée de vie des ferrures et des objets en métal est généralement illimitée, mais il est obligatoire de leur faire également subir une inspection périodique pour les contrôler au niveau des dommages, de l'usure et de leur fonctionnalité.
Lorsque différents matériaux composent un produit, la durée d'utilisation s'aligne sur celle des matériaux les plus fragiles.
Des conditions d'utilisation extrêmes peuvent causer l'exclusion d'un produit après une seule utilisation (type et intensité de l'utilisation, champ d'application, milieux agressifs, bords tranchants, températures extrêmes, substances chimiques etc.).
Un EPIaC doit impérativement être éliminé :

- en cas de dégâts des éléments de soutènement et essentiels pour la sécurité comme p. ex. sangles et coutures (déchirures, coupures ou autres)
- en cas d'endommagement des boucleries en plastique ou métal
- en cas de sollicitation due à une chute ou une lourde charge
- après l'écoulement de la durée d'utilisation
- si un produit ne semble plus sûr ou fiable
- si le produit est vieilli et ne correspond plus aux standards techniques (modifications de la législation, des normes et des règlements techniques, incompatibilité avec d'autres équipements etc.)
- si les antécédents/l'histoire de l'utilisation ne sont pas connus ou incomplets (manuel d'essai)
- si l'identificateur du produit est inexistant, illisible ou s'il manque (même partiellement)
- si le mode d'emploi/le manuel d'essai du produit fait défaut (l'historique du produit ne pouvant pas être récapitulé !)
- Voir aussi en point : 2) Dispositions s'appliquant au propriétaire

Si l'examen visuel par l'utilisateur, le propriétaire de l'équipement ou la personne qualifiée a donné lieu à des critiques ou si l'EPI est périmé, il faut l'éliminer. Il faut l'éliminer de manière qu'une nouvelle utilisation lors d'interventions ultérieures soit absolument exclue (p.ex. en coupant et éliminant les ceintures, ferrures etc.).
Lorsque les utilisations sont fréquentes, l'usure intense ou les influences extérieures extrêmes, la durée d'utilisation s'écourte. La décision sur la disponibilité opérationnelle de l'équipement incombe toujours à la PERSONNE EXPERTE compétente dans le cadre des inspections périodiques prescrites.

4) Réparations

Des réparations, modifications ou compléments éventuels de la longe de sauvetage ne doivent être effectués généralement que par le fabricant.

5) Maintien, stockage et transport de l'EPI

Le nettoyage avec une brosse douce (sèche ou humide) est idéal.
On peut également nettoyer les sangles et les cordes à la main dans de l'eau tiède (max. 40° C) avec une lessive douce. Rincer ensuite à l'eau claire et laisser sécher dans un lieu bien aéré, sec et à l'ombre (jamais dans un sèche-linge ou au-dessus d'une source de chaleur). Il faut conserver et transporter l'EPI sec, protégé des dommages mécaniques et des agressions chimiques (p.ex. par des substances chimiques, huiles, solvants et autres substances corrosives) et des sources de chaleur (à la température ambiante/pas de lumière solaire directe) dans un sac ou une boîte.

6) Remarques de sécurité

Les points d'ancrage auxquels la Daisy Chain est fixée doivent se trouver autant que possible verticalement au-dessus de l'utilisateur (pour éviter les mouvements pendulaires en cas de chute) et doivent répondre aux exigences de la norme EN 795 (solidité minimale de 10 kN = 1 000 kg). Faites particulièrement attention à ce qu'aucune arête tranchante ne mette en danger le dispositif d'ancrage, ainsi qu'au bon verrouillage de tous les connecteurs (mousquetons) et à leur homologation selon EN 362.
Il convient de toujours choisir la position du point d'ancrage de manière à réduire la distance de chute au minimum.
Veillez à calculer la zone de chute de sorte que l'utilisateur ne heurte pas d'obstacle en cas de chute, et que tout impact avec le sol soit exclu.

7) Application

Il ne faut utiliser la Daisy Chain qu'avec des constituants contrôlés et admis. L'emploi dans le cadre de la sécurité au travail et de l'escalade est autorisé.
L'escalade est un sport dangereux. Avant de pratiquer ce type de sport, informez-vous sur les risques qu'il comporte. Vous êtes vous-même responsable de vos entreprises et de vos décisions.
Lisez et comprenez toutes les instructions et les avertissements joints avant d'employer ce produit et familiarisez-vous avec ses divers champs d'application et ses restrictions. Nous conseillons à tous les grimpeurs de se former à l'usage du matériel d'escalade.
Une liste de guides de montagne, de bureaux de guides de montagne et de programmes de formations peut être obtenue auprès des associations de guides de montagne locales ou nationales.
L'usage de Daisy Chain avec des éléments d'équipement non vérifiés n'est pas autorisée et met votre sécurité en danger. La Daisy Chain n'a le droit d'être utilisée qu'à l'effet prévu et dans les conditions décrites - lisez à ce propos les indications spécifiques au produit.

8) Formations (instructions)

Nous restons volontiers à votre disposition pour tout renseignement concernant les formations d'INSTRUCTION ou de PERSONNE COMPETENTE.

9) Indications spécifiques au produit

La Daisy Chain a une longueur totale de 140 cm.
La Daisy Chain est destinée à l'escalade artificielle. La Daisy Chain est un anneau de sangle pourvu de coutures et conçu pour que les boucles de ses extrémités supportent une force minimale de rupture de 22 kN. Les coutures de chaque anneau de la Daisy Chain sont conçues pour avoir une charge de rupture d'env. 3,5 kN. Les coutures des anneaux ne sont prévues que pour soutenir le poids du corps statique lors de l'escalade artificielle !!! D'une extrémité à l'autre, la Daisy Chain retient la charge complète comme n'importe quel anneau de sangle.

(voir pic 1, page 4)

Il convient de faire particulièrement attention au danger du « cross clipping » !!! (Lorsque deux anneaux sont mousquetonnés par un même mousqueton, les coutures entre ces anneaux (qui ne supportent qu'env. 350 kg) peuvent se déchirer et le mousqueton peut se décrocher de la Daisy Chain)

(voir pic 2, page 4)

AVERTISSEMENT CONCERNANT L'EMPLOI DE LA DAISY CHAIN EN ESCALADE : ne faites jamais confiance à un seul point d'assurage et ne vous assurez jamais à votre emplacement avec seulement un élément de l'équipement (par exemple avec un anneau de sangle ou un mousqueton). Vachez-vous autant que possible toujours à plusieurs points d'assurage à l'aide du matériel d'ancrage que vous avez en surplus. La Daisy Chain ne s'étire que très peu en cas de chute, vous-même, le point d'ancrage et le reste du matériel du système que vous employez êtes soumis à une importante force de choc. Cela peut éventuellement provoquer directement des lésions ou mener à la défaillance d'un ou plusieurs éléments de l'équipement ou de l'ancrage lui-même. Lorsque la Daisy Chain est rattachée au baudrier, il est possible d'accrocher un bloqueur ou un point d'ancrage dans un des anneaux. Après avoir fixé votre point d'ancrage primaire et vous y être vaché, vous pouvez régler individuellement votre distance au point d'ancrage au moyen de la Daisy Chain.

10) Responsabilité

A. Haberkorn & Co GmbH n'est responsable ni des conséquences directes, indirectes ou accidentelles ni d'aucun autre dommage résultant de l'utilisation de ses produits. Notre garantie ne couvre pas l'usure normale ni l'abrasion de nos produits. Nous déclinons toute responsabilité en cas de modifications non autorisées, d'utilisation et de maintenance non conformes ainsi qu'en cas d'accidents, d'abus, de négligence, de détérioration ou si le produit a été utilisé à d'autres fins que celles pour lesquelles il a été mis au point.

PRÜFBLATT für periodische Überprüfungen

TEST SHEET for periodic inspections

FEUILLE D'ESSAI pour des inspections périodiques

Produkt/ product/ produit :			
Hersteller/ manufacutrer/ fabricant: A. HABERKORN & CO. GMBH,A-4240 Freistadt, Austria			
Eigentümer/ Firma/owner/company/ propriétaire/ entreprise:			
Wir empfehlen, dass Persönliche Schutzausrüstungen jeweils nur von einer Person benützt werden!Diese Persönliche Schutz-ausrüstung wird benutzt von/ Name(n)/ We recommend that personal protective equipment is always used by one person only! This personal protective equipment is used by name(s)/ Nous recommandons que chaque équipement de protection individuelle ne soit utilisé que par une personne! Cet equipement de protection individuelle est utilisé par/ nom(s):			
Serie Nr. lt. Etikett/ Serial no. acc. to label/ N° de serie selon l' etiquette:			
Kaufdatum/ Date of purchase/ Date d' achat:	gekauft bei/ bought at/ acheté chez:	Datum des 1. Einsatzes/ date of 1st use/ date de la 1ère utilisation:	INVENTAR-NR./ inventry no./ N° d' inventaire

Periodische Überprüfungen: Mind. 1x pro Jahr von einer SACHKUNDIGEN PERSON durchzuführen!
Periodic inspections: Have to be carried out by a COMPETENT PERSON at least once a year!
Inspréctions périodiques: Au moins 1 fois par an á effectuer par uns PERSONNE EXPERTE!

Datum/ date/ date:	Prüfbefund, Bemerkungen/test result, notes/ Résult d' ssai,remarques:	Prüfer, Unterschrift/ tester, signature/ vérificateur, signature:

Markieren Sie den nächsten Prüftermin auf dem Produkt angebrachten Etikett!
Please mark the next examination on the according label fixed on the product!
Marquez la prochaine date d'essai sur l'étiquette fixé au produit !



Beispiel für die Markierung/Example for the marking/
Exemple de la marque:
z.B. Nächste Prüfung: September 2016
eg. next examination: september 2016
P.ex. prochain essai: septembre 2016